

# Das Lied von den Glocken

Text: Wolfgang Longardt / Musik: Detlev Jöcker

*Strophe*

D A

1. Glo - cken sind zum Schwin - gen da, sol - len

A<sup>7</sup> D G

klin - gen fern und nah, sind zum Still - stand nicht ge -

D A D

macht, ru - fen: „Komm zur Heil' - gen Nacht!“ An den

*Refrain*

D D G

Fens - tern, an den Tü - ren kann ich vie - le Glo - cken

D Em A D (Hm)

sehn, wol - len lo - cken, wol - len füh - ren auf die

Em A 1. D 2. D

Weih - nacht zu - zu - gehn! Wol - len gehn!

2. Glocken rufen immer neu, dass sich jeder bei uns freu,  
Leib und Seele wieder schwingt, wenn der Klang ans Ohr uns dringt
3. Seht die Form der Glocke an, so viel Rundes ist daran,  
Dass das Fest rundum gelingt und recht vielen Freude bringt.
4. Rund ist unser Erdenball, hofft auf Frieden überall,  
Glockenklang verklingt nun leis, freut euch lang am Weihnachtskreis